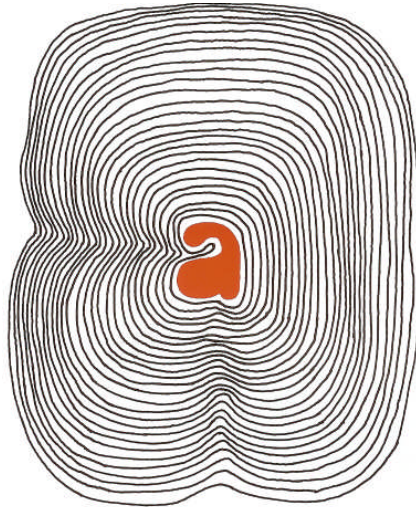


# anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Miltenberg  
Nr.137 Mai 2008 - Juli 2008

---

# anstoß



# Inhalte und Impressum

## anstoß Nr. 137

Mai 2008 – Juli 2008

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
In eigener Sache /... aus dem anstoß Nr. 1	4 - 5	Günter Menninger / Siegfried Henkel
Blick in den Himmel	6	Martina Haas
Bericht von der Frühjahrssynode	7 – 8	Helga Neike
... aus dem Gästebuch unserer Gemeinde	9	Brigitte Wenninger
Gemeindeabend / Nacht der offenen Kirchen	10	Peter Neubert
Musik im Gemeindehaus	11	Peter Neubert
Veranstaltungen Mai – Juli 2008 / Gottesdienstplan	12 - 13	Evangelisches Pfarramt
Kinderseiten / Singspiel / Kinderkirchentag	14 - 16	
Konfirmation 2009	17	Martina Haas
Gefährlicher Zauber? – Gedanken über Harry Potter	18 - 19	Deborah Martiny
Jugendseite	20	
Der faire Handel der Weltläden	21	
Aus unserer Gemeinde	22	Evangelisches Pfarramt
Kirchgeld / Kleidersammlung	23	Peter Neubert
Einladung zum Lampionfest	24	Evangelische Gemeinde

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert  
Redaktion: Ingrid Brundert, Renate Kemman, Günter Menninger,  
Gustav Pecholdt, Theo Pitters, Barbara Trübendörfer-  
Schmedding, Herbert Weber  
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer  
Beiträge per e-Mail an: guenter.menninger@gmx.de

**Wir bitten um Spenden für den Druck des Gemeindebriefes auf das Spendenkonto der Gemeinde, Stichwort „anstoß“.**

### Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:

Sekretärin Britta Ludwig

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,

Telefon 09371/3161, Fax: 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

<http://www.evkirche-miltenberg.de>

Bürozeiten:

Di 14:00 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert

Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Pfarrerin z.A. Martina Haas

Meisenzahlstr. 2, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/9480548

Messnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331

Telefon im Gemeindehaus:

0151/12949243

Spendenkonto der Gemeinde:

Nr. 620 004 028 Sparkasse Miltenberg (BLZ 796 500 00)

Girokonto der Gemeinde:

Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)





Liebe Gemeinde,

nach einem guten halben Jahr bin ich als der „neue“ Pfarrer immer noch am Entdecken und am

Kennen lernen unserer Gemeinde. Vieles erlebe ich nach all den Jahren in Tansania wie ein erstes Mal, z.B. die Osternacht, die Konfirmation, Pfingsten, im Juli dann das Lampionfest. In die Verwaltung des Pfarramtes arbeite ich mich Stück für Stück ein (übrigens macht mir das Spaß!) und mit der Zeit kenne ich auch mehr und mehr Menschen in Miltenberg, Bürgstadt, Neunkirchen und Eichenbühl beim Namen. Mein Kalender ist (wie leider bei den meisten Pfarrern) übervoll mit Gottesdiensten, Unterricht, Treffen von Gruppen und Kreisen, offiziellen Terminen, Seelsorge, Dienstbesprechungen usw. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass es auch ruhiger zugehen kann.

Unser Pfarrhaus ist fast fertig eingerichtet. Meine Frau kümmert sich dankenswerter Weise um den Garten und die Kids sind stark mit Schule, Hobbys und Freunden beschäftigt.

Eine Routine stellt sich da natürlich (noch) nicht ein. Und deshalb antworte ich auf die (sehr häufig gestellte) Frage „Haben Sie sich denn schon eingelebt?“ meist ausweichend. Ja,

Miltenberg ist nun der klare Lebens- und Arbeitsmittelpunkt meiner Familie, erste Freundschaften sind entstanden, eine Art Vertrautheit und Natürlichkeit stellt sich ein. Viele gute Begegnungen haben uns das Ankommen leicht gemacht und wir stauen über all die lieben Menschen in der Gemeinde.

Andererseits bringt sich das Leben, das wir in Afrika geführt haben, immer wieder unvermittelt und plötzlich in Erinnerung, z.B. wenn Kenia oder Simbabwe in die Schlagzeilen geraten, wenn wir im Supermarkt eine Dose „Baked Beans“ entdecken (das gab es bei uns wöchentlich) und v.a. wenn uns auf der Straße ein Afrikaner auffällt. Das sind die Momente, wo wir etwas wehmütig spüren, wie anders unser Leben nun ist. Nicht schlechter oder besser, sondern so ganz anders. Und „unser Afrika“ hier in die Gemeinde einzubringen, das ist uns ein besonderes Anliegen. Ein Schritt dazu ist es, über unser Leben und Arbeiten beim Gemeindeabend am Dienstag, den 10. Juni zu berichten. Ich lade Sie ganz herzlich dazu ein.

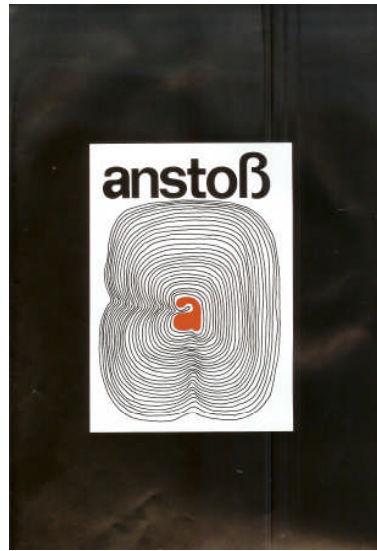
Ihr

*Peter Wacht*

In diesem Jahr wird der **anstöß** 34 Jahre alt. Seit 1974 ist sein äußeres Erscheinungsbild unverändert. Für "Macher" von Gemeindebriefen ist dies eine Todsünde. Nach deren Auffassung setzt sich eine wirkungsvolle Gestaltung der Titelseite aus drei Komponenten zusammen: Aktualität, Abwechslung und Spannung. Keines dieser Elemente lässt sich im bisherigen Antlitz des **anstöß** finden. Und dennoch, das Heft fällt auf. Der Leser kann es aus hunderten Gemeindebriefen sofort erkennen. Allerdings weiß er dann immer noch nicht, ob das Heft Nr. 1 oder Nr. 136 vor ihm liegt. Hierzu ist es erforderlich, das Heft aufzuschlagen. –

Seit gut einem Jahr ist die interne Diskussion im **anstöß**-Team über das Format unseres Gemeindeblattes und die Neugestaltung der Titelseite erneut im Gange. Dabei waren wir uns einig, dass etwaige Entscheidungen hierüber keinesfalls ohne den neuen Pfarrer und den neuen Kirchenvorstand getroffen werden sollten.

Auf Vorschlag der Redaktion hat der Kirchenvorstand unter Vorsitz von Pfarrer Peter Neubert am 21. Februar 2008 einer Änderung des **anstöß**-Formats auf DIN A5 zugestimmt. Durch eine Verkleinerung des Formats stellt sich zwangsläufig die Fra-



ge einer Neugestaltung der Titelseite. Hierüber steht eine abschließende Entscheidung noch aus. Insoweit stellt die Titelseite der Nr. 137 eine Übergangslösung dar, um die kritischen Leser auf das neue Antlitz des **anstöß** einzustimmen.

In einem anderen Punkt waren wir uns jedoch alle einig: der Name unseres Gemeindeblattes soll nicht geändert werden! Hierzu kann ich auf die nachfolgende im Original abgedruckte Seite 1 des **anstöß** Nr. 1 aus dem Jahre 1974 Bezug nehmen. Den dortigen Ausführungen von Pfarrer Siegfried Henkel gibt es nichts hinzuzufügen.

Günter Menninger

ANSTOSS - anstößig?

Wie kann man ein so anstößiges Wort als Titel für ein Gemeindeblatt wählen? Reizt nicht der Titel schon zum Widerspruch und zur Ablehnung?

ANSTOSS - anstoßen!

Das tut weh, wenn man sich richtig anstößt. Ich denke an einen Stein, an den ich stoße und über den ich stolpere. Die Gefahr ist, hinzufallen und sich noch mehr wehzutun.

ANSTOSS - Stein des Anstoßes.

Ein solcher muß aus dem Weg geräumt werden. Blinde, Alte und Schwache sollen nicht stolpern und fallen. Stein des Anstoßes - als solcher wurde auch Jesus beseitigt, allerdings nicht von Blinden, Schwachen und Hilflosen, auch nicht in ihrem Interesse, sondern von starken Leuten und in deren Interesse.

Es kommt also ganz darauf an, woran einer sich stößt. Auch die Wahrheit kann anstößig sein!

Und noch ein Gedanke: Brauchen wir nicht immer wieder einen Anstoß, wenn etwas in Bewegung kommen soll?

Ich meine: Einen ANSTOSS zum Guten,  
einen ANSTOSS zur Besinnung,  
einen ANSTOSS, um Neues zu wagen,  
einen ANSTOSS zum Gespräch und zur  
Gemeinschaft.

So haben wir die verantwortlichen Gestalter - uns den Sinn dieses Blattes gedacht.

Wir wollen etwas in Bewegung bringen,  
wir wollen anregen zum Nachdenken,  
wir wollen ermuntern zum Gespräch.

Und daher sind auch alle Beiträge als Gesprächsbeiträge zu betrachten. Sie geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder.

ANSTOSS - Ich hoffe: Er wird für uns alle ein Anstoß zum Guten!

*Pfarrer G. Henkel*

ANSTOSS                      Ein Gemeindeblatt für die evangelische  
Nr. 1    Kirchengemeinde Miltenberg.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Miltenberg  
Obere Walldürnerstraße 1 Tel.: 09371/3161

Verantwortlich: Erich Baumgarth, Udo Brätschkus,  
Siegfried und Ute Henkel, Hermann Hertlein, Ute Küppers,  
Karl Schwarzbeck, Anne-Marie Weimann.

# Blick in den Himmel

Blicken Sie auch so gerne in den Himmel und betrachten dabei die Muster der Wolken?

Fern von uns, unerreichbar ist der Himmel. Und doch wirkt er manchmal so nah, nämlich dann, wenn kein Hochhaus unseren Blick stört oder wenn wir hoch auf den Berg hinaufgestiegen sind.

Der Himmel ist ein Symbol für Freiheit und für ein Leben ohne Grenzen. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, hat Reinhard Mey gedichtet. Auch die Himmelfahrt, die wir Christen nach dem Osterfest, kurz vor Pfingsten feiern, hat etwas mit Grenzenlosigkeit zu tun. Während seines Lebens auf der Erde war Jesus greifbar in den Grenzen von Raum und Zeit. Nach Tod und Auferstehung überwand er diese Grenzen. Himmelfahrt bedeutet, dass Jesus überall und jederzeit bei uns sein kann. Seiner Nähe sind keine Grenzen gesetzt. Im Regionalteil unseres bayerischen Gesangbuchs findet sich ein Himmelfahrtslied von Detlev Block, das den Begriff Himmel in diesem Sinne versteht.

*1. Wir feiern deine Himmelfahrt mit Danken und mit Loben.*

*Gott hat sich machtvoll offenbart, das Kreuz zum Sieg erhoben.*

*Er sprach sein wunderbares Ja. Nun bist du immer für uns da, entgrenzt von Raum und Stunde.*

*2. Das Reich, in das du wiederkehrst, ist keine ferne Höhe.*

*Der Himmel, dem du zugehörst, ist Herrschaft und ist Nähe.*

*Präg du uns ein, Herr Jesu Christ: Gott ist nicht, wo der Himmel ist; wo Gott ist, da ist Himmel.*

*3. Nimm uns in deinen Machtbereich, gib Kraft zu Tat und Leiden und mach uns deinem Wesen gleich im Wollen und Entscheiden.*

*Wir freuen uns, Herr Jesu Christ, dass da auch ein Stück Himmel ist, wo wir dein Wort bezeugen. EG 561, 1-3*

Ich wünsche uns, dass wir immer wieder auf unserem Weg durchs Leben ein Stück Himmel finden:

- ✧ Wenn zwei Menschen sich lieben und die Nähe Gottes widerspiegeln.
- ✧ Wenn einer, der die Hoffnung verloren hat, wieder einen Blick nach vorne wagt.
- ✧ Wenn Sackgassen sich öffnen und der Mut zur Entscheidung sich durchsetzt.

Blicken Sie doch mal wieder in den Himmel und seien Sie gespannt, was es zu entdecken gibt.

Martina Haas

# Tagung der Landessynode

**Bayreuth, 9. – 13. März 2008**

Der im Fernsehen übertragene Festgottesdienst in der Ordenskirche St. Georgen in Bayreuth bildete einen würdigen Auftakt zur diesjährigen Frühjahrssynode. Sie war, wie jede erste Tagung in einer neuen Synodalperiode, geprägt von Wahlen. Relativ schnell wurde das Präsidium gewählt, in jedem Fall war nur ein Wahlgang notwendig. Gewählt wurde nach Persönlichkeit - der anfangs geäußerte Wunsch, dass alle drei Arbeitskreise im Präsidium vertreten sein sollten, ließ sich nicht durchsetzen.

Dorothea Deneke-Stoll, mit ihrer Erfahrung als Vizepräsidentin, wurde zur Präsidentin gewählt. Die promovierte Juristin, Mutter von vier Kindern, hat einen lebendigen Bezug zur Basis und profilierte sich insbesondere durch die Aufarbeitung der „Münchner Finanzaffäre“ und ihr Engagement im kirchlichen Reformprozess „Kirche vor Ort“. Ihre Zukunftsvision ist eine Kirche, die „fröhlich, lebendig und bunt“ ist.

Pfarrer Heinrich Götz, Leiter der Augsburgsburger Diakonissenanstalt, wurde als theologischer Vizepräsident wiedergewählt. Peter Seißer, Landrat von Wunsiedel, wurde, nachdem er als Präsident gegen

Frau Deneke-Stoll unterlag, zum zweiten Vizepräsidenten gewählt.

Frau Deneke-Stoll hielt noch einmal einen kurzen Rückblick auf die letzte Synodalperiode, in der die schwierige Aufgabe angegangen wurde, die Haushaltsausgaben um 90 Mio. Euro pro Jahr zu reduzieren. Dieser Aufgabe war Erfolg beschieden, Mitte des vergangenen Jahres konnte festgestellt werden, dass die Landeskirche schuldenfrei ist. Ein Thema, welches sie vorantreiben will, ist der Umwelt- und Klimaschutz. Bei aller Betriebsamkeit, so stellte sie heraus, soll das Ziel der Synode nicht die perfekte Institution sein, sondern das Reich Gottes, das mitten unter uns schon anbricht.

Die Wahlen in den LSA, eines der vier kirchenleitenden Organe, stellten sich als wesentlich schwieriger heraus. In diesem Ausschuss, dem nur 15 Mitglieder der Synode angehören, werden wegweisende Entscheidungen getroffen, bevor sie der Landessynode bekannt gegeben werden können. Der LSA trifft sich (fast) jeden Monat zu einer zweitägigen Sitzung und hört zeitnah die Berichte aus den Sitzungen des Landeskirchenrates. Ich freue mich, dass ich das Vertrauen

---

hatte und in diesen Ausschuss gewählt wurde. Für unser Dekanat interessant sind vielleicht noch die weiteren LSA-Mitglieder aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg: Frau Herta Küsswetter, Ehingen und Fritz Schroth, Bischofsheim.

Meinen Platz habe ich wieder im Ausschuss Weltmission und Ökumene gefunden. Hier will ich u.a. mithelfen, dass das Thema „Ökumene“ zu einem Synodenthema wird, hoffentlich im Jahre 2010, in

dem ja der ökumenische Kirchentag in München, die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Stuttgart und der Unterfränkische Kirchentag in Aschaffenburg stattfinden werden. Der Tagungsort Aschaffenburg steht für künftige Tagungsorte bereits auf der Liste – hoffen wir, dass sich dies bald verwirklicht!

Helga Neike, Miltenberg  
14.3.2008

**WOCHENSPRUCH  
ZUM PFINGSTFEST:  
„ES SOLL NICHT  
DURCH HEER ODER  
KRAFT, SONDERN  
DURCH MEINEN  
GEIST GESCHEHEN,  
SPRICHT DER HERR  
ZEBAOth.“**

*Sacharja 4,6*





### Das Gästebuch unserer Kirchengemeinde – eine Erfolgsgeschichte

Für einen Gottesdienst am Samstagabend wurde ein Willkommensplakat angefertigt, das wir an dem kleinen Fenster am Eingang zur Johanneskirche stehen ließen. Nach einiger Zeit waren viele Kommentare darauf notiert. Der Kirchenvorstand beschloss daraufhin, dem offensichtlichen Bedürfnis von Kirchenbesuchern nach Mitteilung Rechnung zu tragen mit einem Gästebuch. Seit dem 1. April 2007 liegt nun unser schönes, blumengeschmücktes Gästebuch aus.

In diesem einen Jahr sind beinahe 500 Einträge in das Buch gekommen! Sie zeigen eine große Bandbreite an Besuchern. So sind Einträge aus unserer Gemeinde darin, es sind Einträge von Besuchern quer durch Deutschland vertreten. Einträge von Besuchern aus England, Frankreich, Spanien und Amerika finden sich ebenso wie aus Australien, Brasilien, Holland, Polen, Russland, Japan. Es lässt sich ablesen, wie international die Besucher Miltenbergs sind.

Viele Schreiber bedanken sich dafür, dass unsere Kirche offen ist: „Danke für die offene Kirche und den Trost, den sie spendet. 19.11.07“ lautet eine Eintragung. Andere

drücken ihre Freude über die schönen Kirchenfenster aus: „Angetan vom Glanz, der Strahlkraft der Fenster im gleißenden Licht der Herbstsonne. Roland+Ilse Ötöle 7.10.07“ oder zeigen ihre Dankbarkeit über die gute Atmosphäre unserer Kirche: „Eine Oase der Ruhe und Stille, die man in der heutigen reizüberfluteten Zeit genießen sollte. Danke, dass der Vorübergehende hier so willkommen ist! A. Baumann“. Vielleicht noch ein Kommentar zu unserer Kanzel: „Wie erfreulich, die Kanzel ist von Engeln getragen. So werden die Worte beflügelt in die Herzen der Hörer schweben. Uns leicht machen, die wir Erleichterung suchen. Uns freimachen, wo Zwang vorhanden ist. Liselotte Lägerer, auf Reisen! 08.05.2007“

Einen großen Raum bei den Einträgen nehmen Bittgebete und Dankgebete ein. Auch hier Zitate: „Herr, beschütze unsere Kinder und Enkel und hilf unserem kranken Sohn zurück ins Leben zu finden. I.+K.-H.Krause 12.09.07“. „Lieber Gott, bitte, beschütze uns und unsere Katzen. Hilf uns, dass mein Mann wieder Arbeit findet.-Bitte- Amen 3.10.07“ und „Dear God. Thank you for all the wonderful gifts, that you have given our family, especially health. This is a wonderful little chapel in this great little town. God bless Ute Simi Valley California. 31.03.08“

Neugierig geworden? Schauen Sie doch beim nächsten Kirchenbesuch selbst in unser Gästebuch!

Brigitte Wenninger

# Veranstaltungshinweise

## NEUN JAHRE TANSANIA

Familie Neubert berichtet von ihrem Leben und Arbeiten in Afrika

**am Dienstag, den 10. Juni  
um 20:00 Uhr  
im Gemeindehaus.**

Von 1998 bis 2007 lebte unsere Pfarrersfamilie in Tansania, zunächst 3 Jahre „im Busch“, dann 6 Jahre in der Millionenstadt Dar es Salaam.

Mit Bildern, Geschichten und Liedern werden Pfarrer Neubert und seine Frau Petra (die übrigens z.Z. in der VHS Miltenberg einen Swahili-Sprachkurs unterrichtet) von ihrem aufregenden und doch alltäglichen Leben im schwarzen Kontinent berichten.

Freuen Sie sich auf Anekdoten über Schlangen, 6-Stunden-Gottesdienste, eine bayerische Grundschule in Südtansania, Stau in der afrikanischen Großstadt, Lehmhütten und Villen, den großen (für 15 Personen) und den kleinen (für 9 Personen) Dienstwagen mit Vierrad-Antrieb, tropische Regenfälle und Trockenzeiten und vieles mehr.

## „Singende Kirche“

**am 27.06.08  
in der  
Evang. Johanneskirche  
Miltenberg  
22:00 – 23:45 Uhr**

Im Rahmen der „**Nacht der offenen Kirchen**“, als Auftakt für die **Kulturtage Unterfranken**, findet ein „offenes Singen“ in der evangelischen Johanneskirche in Miltenberg statt. Ab 22 Uhr werden Lobpreislieder, Gospel & mehr und Worship-Songs dargeboten.

**Hierzu sind alle Gäste herzlichst eingeladen, mitzusingen!**

Der Abend wird gestaltet von Ingrid Plötz (offenes Singen), Petra Bauer, Helga Neike und Eva-Maria Osterrieder (Rejoice – Gospel & mehr) und dem Soulsnack-Team, das in der Region bereits mehrere Jugendgottesdienste gestaltet hat. Als zusätzliche Einlage wird Pfr. Peter Neubert mit Tochter Lea Neubert zwei moderne Worshipsongs singen.

Ein **Fackelzug zum Engelsplatz** wird den Abend beschließen. Dort werden sich alle Besucher der offenen Kirchen zum Abschluss der „Nacht der offenen Kirchen“ um Mitternacht treffen.

Der Eintritt ist frei.

# Musik im Gemeindehaus

## Erwachsenen- Flötenkreis

Dienstags,  
18:30 - 20:00 Uhr,  
14-tägig (nicht in den Ferien)

**Info:**

**Ingrid Plötz, Tel. 67268**

## Kirchenchor

Mittwochs,  
20:00 - 21:30 Uhr  
(nicht in den Ferien)

**Info:**

**Ingrid Plötz, Tel. 67268**

## Offenes Singen

Dienstags,  
20:00 Uhr,  
monatlich,  
*6. Mai, 3. Juni und 1. Juli*

**Info:**

**Ingrid Plötz, Tel. 67268**

## Posaunenchor

Donnerstags,  
19:00 Uhr,  
(nicht in den Ferien)

**Info:**

**Herr Förster, Tel. 668455**  
**Dr. Dieter Fuchs Tel. 1486**

## Ökumenische Schola

Dienstags,  
20:00 - 21.30 Uhr,  
14-tägig

**Info:**

**Margarete Faust, Tel. 66539**

## Russischer Chor

Freitags,  
19:00 - 20:30 Uhr,

**Info:**

**Swetlana Granzon, Tel. 4611**



# Veranstaltungen Mai - Juli

**Montag, 05. Mai** 20:00 Uhr Franziskushaus Miltenberg  
Montagsforum: Depression – Durch das Dunkel begleiten

**Montag, 02. Juni** 20:00 Uhr Franziskushaus Miltenberg  
Montagsforum: Wandel des Klimas – Wandlung des Menschen

**Samstag, 07. Juni** Eschau  
Kinderkirchentag des Dekanats Aschaffenburg

**09. bis 14. Juni** Miltenberg,  
Kleidersammlung für Bethel Garage am Gemeindehaus

**Dienstag, 10. Juni** 20:00 Uhr Evang. Gemeindehaus Mil.  
Neun Jahre Tansania“ – Die Neuberts erzählen

**Freitag, 27. Juni** 20:00 - 24:00 Uhr Miltenberg, Bürgstadt  
„Nacht der Offenen Kirchen“ Kleinheubach, Großheubach

**Sonntag, 29. Juni** 18:00 Uhr Evang. Kirche Miltenberg  
„Soulsnack“ – Jugendgottesdienst

**Sonntag, 06. Juli** 10:30 Uhr Schnatterloch Miltenberg  
Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Altstadtfest

**Montag, 07. Juli** 20:00 Uhr Franziskushaus Miltenberg  
Montagsforum: Populär wie keiner – unbekannt wie selten einer  
Wilhelm Busch, wie ihn die wenigsten kennen

**Samstag, 26. Juli** ab 18:00 Uhr Gemeindeplatz neben der  
Lampionfest Evang. Kirche Miltenberg

**Gottesdienste mit Abendmahl** in den Seniorenheimen:  
**Johanniterhaus** (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)  
an den Freitagen 30.05, 27.06. und 25.07.

**Ökumenisches Friedensgebet** in der Evang. Johanneskirche Miltenberg  
(19:00 Uhr): 06.05., 03.06. und 01.07.

# Gottesdienste-Johanniskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Donnerstag	01.05.	10:00	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt	Kinder- gottesdienst
Sonntag	04.05.	09:00	Konfirmation II mit Abendmahl	
Sonntag	04.05.	11:00	Konfirmation III mit Abendmahl	
Samstag	10.05.	15:00	Krabbelgottesdienst	Krabbel- gottesdienst
Pfingst- sonntag	11.05.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Pfingst- montag	12.05.	10:00	Gottesdienst	
Samstag	17.05.	19:00	Samstagabend-Gottesdienst	
Sonntag	18.05.	10:00	Gottesdienst	
Sonntag	25.05.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Sonntag	01.06.	10:00	Gottesdienst mit Taufe Einführung der Konfirmanden	Kinder- kirche
Sonntag	08.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (mit Traubensaft) (anschließend Kirchen-Cafe)	Kinder- gottesdienst
Sonntag	15.06.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Samstag	21.06.	19:00	Samstagabend-Gottesdienst	
Sonntag	22.06.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Sonntag	29.06.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Sonntag	29.06.	18:00	Jugendgottesdienst „Soulsnack“	
Altstadtfest	06.07.	10:30	Ökumenischer Familiengottesdienst am Schnatterloch	
Sonntag	13.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (anschließend Kirchen-Cafe)	Kinder- gottesdienst
Samstag	19.07.	19:00	Samstagabend-Gottesdienst	
Sonntag	20.07.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Sonntag	27.07.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Sonntag	03.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kinder- gottesdienst

## KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Die Termine:

1. Juni, 22. Juni und 20. Juli

**Kontakt: Frau Kaufmann.**

**Tel. 09371/80932**



## KRABELGRUPPE

### „KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.

Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr im Saal des evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44:

Besonders laden wir ein zum

**Krabbelgottesdienst am**

**Pfingstsamstag, 10.05.;**

**um 15:00 Uhr**

## KINDERGOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

**Kontakt: Petra Neubert**

**(Tel.: 6694774)**

## ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI MILTENBERG

Musikgarten	(1,5 - 3J.)	Mittwoch	10.00-11.00 Uhr
Flöten	(Anfänger)	Donnerstag	15.30-16.00 Uhr
Flöten	(Fortgeschrittene)	Donnerstag	16.15-16.45 Uhr
Notenmäuse	(4.J.)	Donnerstag	15.00-15.30 Uhr
Musikal. Früherziehung	(3-5J.)	Donnerstag	15.30-16.00 Uhr
			bzw. 16.15-16.45 Uhr
Vorkinderchor	(1.Kl.)	Donnerstag	17.00-17.45 Uhr
Kinderchor B	(2./3.Kl.)	Donnerstag	17.00-17.45 Uhr
Kinderchor A	(4./5.Kl.)	Donnerstag	18.00-18.45 Uhr
Jungenchor	(ab 2.Kl.)	Freitag	16.30-17.30 Uhr
Jugendchor	(ab 6.Kl.)	Freitag	17.30-18.30 Uhr

### Info:

**Siri Campe 09371/68223 (Notenmäuse, Flötengruppen)**

**Margarete Faust 09371/66539 (Musikgarten, Musikal. Früherz., Vorkinderchor)**

**Stephanie Hillebrand 09371/9489696 (Kinderchor, Jungenchor, Jugendchor)**



## BASTELECKE

### Armband

Aus Löwenzahnpflanzen kann man ganz verschiedene Dinge basteln. So kann man sich im Handumdrehen ein schönes Armband zaubern:



#### So wirds gemacht:

1. Mit dem Daumnagel wird am Stengelende vorsichtig ein Schlitz gemacht.



2. Dann führt man den Blütenkopf vorsichtig durch den Schlitz hindurch.



3. Zum Schluss wird der Ring um das Handgelenk gelegt und festgezogen.

Der Blütenkopf dient dabei gleichzeitig als Schmuck und als Verschluss.

© www.kikifax.com



## Mauerrätsel



Text/Illustration: Christian Badel

„Auf der Mauer, auf der Lauer ... liegt 'ne kleine Wanze ...!“ Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du diese sechs Gartentiere?

Auflösung: waagrecht MARIENKÄFER, senkrecht MILBE, AMEISE, GRILLE, MAULWURF, REGENWURM

# Veranstaltungen für Kinder



Kinder- und Jugendkantorei  
Miltenberg

## Herzliche Einladung

Ein Singspiel für Kinderchor und kleines Orchester  
von Rolf Schweizer

# Gott hat Himmel und Erde geschaffen



gesungen und gespielt von der  
Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg und Instrumentalisten  
**am Samstag, 26.07.08, 18.00 Uhr**  
zu Beginn des Lampionfestes in der evang. Johanneskirche  
**am Sonntag, 27.07.08, 15.00 Uhr**  
zum Pfarrfest in der kath. Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä.

**Kinderkirchentag in Eschau für alle Kinder von 5-12 Jahren**  
am Samstag, 7. Juni 2008 von 10.00 bis 16.00 Uhr

☺ **Was erwartet Dich?**

Ein bunter Tag mit vielen anderen Kindern, Liedern, Basteln, Spielen ...

☺ **Wie kommst Du dahin?**

Ein Bus oder ein Auto bringt alle Kinder von Miltenberg aus nach Eschau und wieder zurück  
– Abfahrt ist um 09:15 Uhr an der Kirche,  
Rückkunft ca. 16:45 Uhr an der Kirche

☺ **Was ist mitzubringen?**

€ 3,- für Mittagessen/Getränk/Material + € 5,- für die Busfahrt  
(kostenlos gibt es Obst, Kuchen und Tee) Rucksack mit Namen, Becher,  
Schere, wetterangepasste Kleidung, evtl. Taschengeld

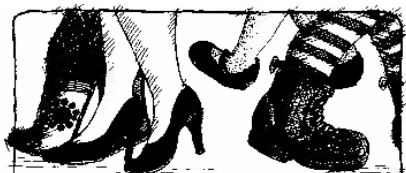
☺ **Wie kannst Du Dich anmelden?**

Anmeldungsformulare sind im Evang. Pfarramt erhältlich. Einfach ausfüllen und zusammen mit



Der **neue Konfirmandenkurs** zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Frühjahr 2009 beginnt **am Samstag, den 31.05.2008 mit einem ersten Treffen von 9.00-13.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Miltenberg.**

Am Tag danach, am Sonntag, den 01.06.2008, werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr in der evangelischen Johanneskirche der Gemeinde vorgestellt. Dazu sind alle Eltern, Paten und andere Gäste herzlich willkommen.



Es ist nicht  
wichtig, woher  
du kommst;  
es ist wichtig,  
wohin du  
gehst.

*Ella Fitzgerald*

Der erste Elternabend findet kurz danach statt: Dienstag, 03.06.2008 von 20.00-21.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus.

Zu diesem neuen Konfirmandenkurs werden alle Jugendlichen der Jahrgänge 94/95 eingeladen.

Jugendliche, die zu unserer Gemeinde gehören und vor dem 01.07.1995 geboren wurden, sind bereits angeschrieben worden und haben ein Anmeldeformular und eine Terminübersicht erhalten.

Jüngere Jugendliche, die bereits die 7.Klasse besuchen und mit ihren Klassenkameraden zur Konfirmation gehen möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Dasselbe gilt für ungetaufte Jugendliche, die sich auf Taufe und Konfirmation vorbereiten möchten.

Anmeldeformulare sind zu bekommen im Pfarramt oder über die Religionslehrer.

Damit wir vorausplanen können, bitten wir darum, dass die Anmeldungen bis spätestens 26.05.2008 bei uns eingehen.

Martina Haas



# Gefährlicher Zauber?

**Deborah Martiny** geht der Frage nach, ob die Harry-Potter-Bücher der Schriftstellerin Joanne K. Rowling christliches Gedankengut verbreiten oder den christlichen Glauben gefährden.

Kennen Sie **Harry Potter**? Jeder kennt Harry Potter... und wer die bisher sechs Bücher nicht selbst gelesen oder zumindest die Verfilmungen der ersten vier Bände gesehen hat, weiß aus Zeitung, Fernsehen oder den begeisterten Erzählungen der Kinder und Enkelkinder vermutlich trotzdem gut Bescheid. Harry Potter muss man einfach kennen! Muss man wirklich?!

Gerade im christlichen Bereich gibt es da durchaus andere Meinungen: In Amerika sind die Harry-Potter-Bände in einigen Bundesstaaten an Schulen verboten, viele Christen (darunter der Papst) warnen ausdrücklich vor der „gefährlichen Scheinwelt“ der Zauberbücher. Es gibt jede Menge Bücher, Zeitungsartikel, Internetforen usw., in denen erbittert darüber gestritten wird, ob die Harry-Potter-Bücher eigentlich unchristlich und gefährlich für Kinder sind oder ob in ihnen christliche Gedanken und christliche Moralvorstellungen bei der heutigen Jugend verbreitet werden.

Die Ähnlichkeiten zwischen Vorstellungen aus der Bibel und aus der Zauberwelt sind auf den ersten Blick aber auch wirklich sehr offensichtlich: Da ist Harry Potter, geboren wie jedes andere Kind, aber schon früh mit besonderen Kräften ausgestattet. Er wächst unerkannt auf, bis er dann seine eigentliche Berufung (als Zauberer) erfährt und sein Kampf gegen das Böse beginnt. Auf ihm ruht alle Hoffnung der (Zauber-)Welt, er soll die Menschen vor dem Bösen retten. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium lässt grüßen! Auch andere Ideen und Gedanken scheinen direkt aus der Bibel übernommen: Der kleine Harry Potter in seinen Kämpfen gegen den Vertreter des Bösen, Lord Voldemort, erinnert an den Hirtenjungen David, der gegen Goliath kämpft. Harry Potters Mutter hat sich geopfert und ist gestorben, damit ihr Sohn leben kann – wer denkt da nicht an Jesu Tod am Kreuz, der uns das Leben schenkt?! Solche Beispiele gibt es viele in den Büchern über Harry Potter.

Aber sind die Bücher deshalb gleich christliche Bücher? Oder sind sie eben genau deshalb ganz und gar unchristliche Bücher, weil sie den christlichen Glauben verächtlich machen und in einen Topf mit Magie und Zauberei werfen?



Ich denke, sie sind weder das eine noch das andere. „Christlich“ sind sie auf keinen Fall: Dazu machen sie es sich viel zu einfach. Von einer höheren Macht ist bei Harry Potter nie die Rede, Gott kommt nicht vor.

Auch die Vorstellungen von Gut und Böse sind so oberflächlich, dass sie auf keinen Fall den christlichen Vorstellungen entsprechen. Bei Harry Potter sind Menschen entweder gut oder böse – etwas wie Schuld und Vergebung kommt nicht vor, genauso wenig wie der wichtige christliche Gedanke, dass jeder Mensch bei Gott wertvoll ist und zu Gott umkehren kann. Harry Potter soll zwar die Welt vom Bösen erlösen, aber er ist und bleibt dabei ein kleiner Schuljunge – und er kann weder über Tod noch über Leben bestimmen.

Das ist ein großer Unterschied zu Jesus Christus, der für uns Christen gestorben ist und uns so das ewige Leben an Gottes Seite geschenkt hat. Jesus hat den Tod überwunden und ist damit der Herr über Leben und Tod. Das kann Harry Potter nicht sein und das soll er auch gar nicht. Die Harry-Potter-Welt ist viel zu einfach, um unsere christliche Welt zu ersetzen oder um uns unseren Alltag und unser Leben zu erklären.

Aber genau deshalb ist sie auch nicht wirklich gefährlich für den

christlichen Glauben. Im echten Leben ist die Trennung Gut – Böse nicht so deutlich und einfach wie bei Harry Potter. Die Welt, in der wir leben, lässt sich nicht einteilen in böse „Todesser“ (Anhänger von Lord Voldemort) und gute Zauberer.

Auch wir selbst können uns nicht immer auf die gute Seite stellen – viel zu oft erleben wir, dass wir Fehler machen (wie Harry Potter sie nie machen würde) oder scheitern. Wir können keine lebendigen Bilder unserer Verstorbenen mit Hilfe eines Spiegels anschauen und uns so über den Tod hinwegtrösten.

Die Harry-Potter-Welt ist einfach nicht alltagstauglich. Genau das, nämlich alltagstauglich, will und soll der christliche Glaube aber sein: Tröstend und ermutigend für die schweren Zeiten, ermahnend für unseren Umgang mit unseren Mitmenschen und unersetzlich für unser Leben. Deshalb finde ich die Diskussion um Harry Potter unnötig: Kein Zauberbuch dieser Welt ersetzt uns die Bibel, in der uns Gottes Wort begegnet. Die Harry-Potter-Romane sind einfach Bücher, um uns zu unterhalten, spannende und empfehlenswerte Bücher – nicht mehr und nicht weniger!

Verzaubert die Welt: Harry Potter

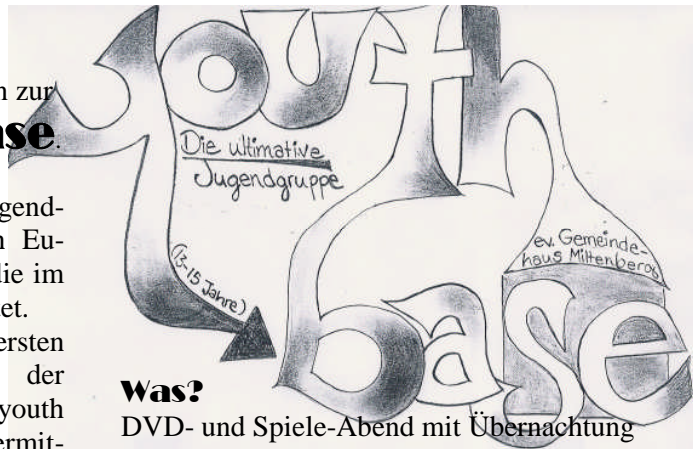
# Für Jugendliche

**HEY IHR!!!**

Wir laden Euch ein zur  
**youth base.**

Das ist eine Jugendgruppe ganz nach Eurem Geschmack, die im September 08 startet.

Um Euch einen ersten Eindruck von der Gruppe und dem youth base team zu vermitteln, könnt Ihr schon mal schnuppern:



## **Was?**

DVD- und Spiele-Abend mit Übernachtung

## **Wann?**

6. Juni 2008, 19:00 Uhr

bis 7. Juni 2008, 11:00 Uhr

## **Wer?**

Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren

## **Wo?**

Ev. Gemeindehaus Miltenberg,

Tel.: 0151 12949243

Wir freuen uns auf den Abend!

Holt Euch die Einverständniserklärung für Eure Eltern bitte im Pfarramt.

Das youth base team:

*Carolin Reinfurt, Beatrice Kennepohl,  
Lydia Kalbfleisch, Lea Neubert,  
Michelle Uphoff, Peter Neubert,  
Connie Alban, Daniel Neuberger*

Verantwortlich:

*Pfr. Peter Neubert,  
Evang.-Luth. Gemeinde Miltenberg  
Tel.: 09371 3161*

Wie wär's mal mit ein bisschen Rock'n Roll in der KIRCHE

und richtig viel ...  
Süßes für die Seele?

**SOULSNACK**

**JUGENDGOTTESDIENST**

Am 29. Juni 2008 um 18:00 Uhr in der Evang. Kirche Miltenberg



(Quelle: [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de))

## **Der Faire Handel der Weltläden**

Der Faire Handel ist in den 1960er Jahren entstanden und hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Heute beträgt der Umsatz mit fair gehandelten Produkten allein in Deutschland über 100 Mio. Euro pro Jahr.

Fair gehandelte Produkte können sie über verschiedene Wege erwerben. So z.B. in den ca. 800 Weltläden.

Weltläden und ihre Partner arbeiten darauf hin, die Strukturen des Welthandels gerechter zu gestalten. Die Arbeit erfolgt auf der Basis der Konvention der Weltläden. Danach gilt neben der Bildungsarbeit und der Beteiligung an politischen Kampagnen die Transparenz des gesamten Handelsweges als eine Grundvoraussetzung für den Fairen Handel.

Die Weltläden arbeiten eng mit den Fair-Handelsorganisationen wie z.B. BanaFair, dwp, EL PUENTE und gepa Fair Handelshaus zusammen. Das gemeinsame Engagement der Fair-Handels-Akteure ermöglicht den Produzenten, alternative Handelsstrukturen aufzubauen, ihre Produkte weiterzuentwickeln und zu partnerschaftlichen Bedingungen zu exportieren. Ihr Weltladen bietet Ihnen die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten.

Wir führen u. a. hervorragende Kaffeesorten, pikante Chutneys, köstliche Schokoladen, hochwertigen Schmuck, ausgefallene Geschenke, edle Textilien und Lederwaren.

Die Lebensmittel im Weltladen sind frei von gentechnisch veränderten Zutaten. Die meisten stammen aus biologischem Anbau - zum Schutz von Mensch und Natur.

Schauen sie doch einfach unverbindlich in unserem Weltladen in Miltenberg, Ziegelgasse 6 vorbei! Sie werden über die große Auswahl an Produkten erstaunt sein.

# Aus unserer Gemeinde



## Taufen

27.01.2008	ÖZCELIK Indira, Bürgstadt
10.02.2008	GÖTZ Ben, Miltenberg
09.03.2008	BECKER Tom, Miltenberg



## Trauungen

12.04.2008	MUCHA Christine und BEGER Björn, Miltenberg
19.04.2008	BUSSE Nicole und André, Miltenberg



## Beerdigungen

29.01.2008	LOEVENICH Rosemarie geb. Thode, Miltenberg
20.02.2008	PFLEGSHÖRL Erika geb. Löppen, Miltenberg
23.01.2008	KIEHNE Inken, Bürgstadt
12.02.2008	SCHMITT Helga geb. Kwarciak, Miltenberg
07.03.2008	VOLKERT Lisette geb. Peter, Miltenberg
02.04.2008	WEIMER Irmgard, geb. Hügelschäffer
17.04.2008	HIMMEL Hildegard, geb. Brose, Miltenberg
19.04.2008	SCHÖNAUER Günther, Miltenberg



## Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

(Laut Meldung für den Zeitraum 14.01.-24.03.2008)

Bender, Henry	Neunkirchen,	Schloßstr. 11
Bender, Jochen	Neunkirchen,	Schloßstr. 11
Bender, Melanie	Neunkirchen,	Schloßstr. 11
Gilbert, Daniel	Miltenberg,	Maria-Hilf-Straße 24
Ili, Marino	Neunkirchen,	Johannisstraße 12
Insel, Christian	Miltenberg,	Nibelungenstr. 4-6
Schröder, Florian	Miltenberg,	Vogelweiderweg

Liebe Gemeindeglieder,

im Juni oder Juli werden Sie von uns einen Brief erhalten, in dem wir Sie wie jedes Jahr darum bitten, das „Kirchgeld“ zu zahlen. Diese sog. Ortskirchensteuer kommt in vollem Umfang der Arbeit unserer Gemeinde zugute und ist in Zeiten knapper werdender Kassen ein ganz wesentlicher Teil unserer jährlichen Einnahmen.

Im letzten Jahr wurden hauptsächlich Kosten finanziert, die mit den Gebäuden und Anlagen unserer Kirchengemeinde zusammenhängen: Der Eingang zum Gemeindehaus wurde neu gepflastert, der Gemeindeplatz bekam Tore für den Zaun, und v.a. wurde das Pfarrhaus umfassend renoviert.

Für dieses Jahr liegen die Schwerpunkte im Auf- und Ausbau der Kirchenmusik und der Jugendarbeit. Unsere Nichtsesshaften-Arbeit und die Partnergemeinde in Wangama sind weitere Arbeitsfelder, die von Ihrem Kirchgeld profitieren.

Deshalb bitte ich Sie, den Kirchgeldbrief aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten.

Aber bitte tun Sie es mit fröhlichem Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2 Kor 9,7).

Ihr Pfr. Peter Neubert

## Altkleidersammlung für Bethel

In der Woche vom 09. Juni bis 14. Juni 2008 führt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miltenberg wieder die Altkleidersammlung zugunsten der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel durch.

Die Altkleider können in dieser Zeit tägl. ab 9.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit in der Garage neben dem Gemeindehaus, Burgweg 44, abgestellt werden.

Mit dem „anstoß“ erhalten Sie auch einen Kleidersack.

**Bitte beachten Sie, dass, wie schon letztes Jahr, die Kleidersäcke im Stadtbereich Miltenberg nicht abgeholt werden.** Die Säcke können nur abgegeben werden.

Sollten Sie zusätzliche Säcke benötigen, so können diese im Vorraum des Gemeindehauses abgeholt werden. Selbstverständlich können Sie auch eigene Säcke oder Kartons verwenden.

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten können den Bewohnern der Anstalten helfen und werden z.T. in Secondhand - Läden an ärmere Bürger verkauft.

# GEMEINDEFEST

Herzliche Einladung zum

## LAMPIONFEST

am Samstag,

den 26. Juli 2008

ab 18:00 Uhr

auf dem Gemeindeplatz  
neben der Evang. Johanneskirche  
in Miltenberg.



Danach ist für das leibliche  
Wohl bestens gesorgt.

Das **ROCCA-DUO** wird wie jedes  
Jahr in bekannter und beliebter  
Weise zum Tanz und zur Unterhal-  
tung aufspielen.

*Erleben Sie einen wunder-  
schönen Abend bei romanti-  
scher Beleuchtung durch  
unzählige Lampions!*







Die

**ökumenische Kinder- und  
Jugendkantorei** wird den  
Abend mit dem **Singspiel**  
**„Gott hat Himmel und  
Erde geschaffen“** in der Kir-  
che eröffnen.